



*Christus ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja!*

Mit diesem Osterbrief möchten wir Sie und euch, liebe Gemeindeglieder, soweit es uns per E-Mail möglich ist, gern erreichen und einen netten Gruß zusenden: Wir sind und bleiben miteinander verbunden, auch wenn wir uns in diesen Wochen nicht sehen können.

Unsere Gottesdienste in unseren vertrauten Kirchräumen müssen ausfallen. Das tut weh, ich musste mich an diesen Gedanken erst gewöhnen, vor allem mit Blick auf Karfreitag und Ostern. Ein solch wichtiges Fest unseres Glaubens ohne Gottesdienst vor Ort in einer Kirche, das war für mich unvorstellbar und bei weitem nicht so gewünscht. Aber die Vernunft muss siegen, und weder Karfreitag noch Ostern fallen in diesem Jahr aus! In diesem Jahr ist es nur anders: Unser Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu Christ und unser Feiern der Auferstehung Jesu Christi.

Vielleicht ist es auch gut so, aus dem Gewohnten auszusteigen. Denn darin liegt eine große Chance, dass alte Vertraute neu zu entdecken und zu erleben. Bestimmt lernen einige oder viele von uns das Beisammensein in unseren Gottesdiensten neu schätzen; sicherlich vermissen wir die Menschen in unserer Kirche und Gemeindehäusern um uns herum; vermutlich sehnen wir uns nach Orgelmusik, gemeinsamen Gesang, dem Hören der Schriftlesung und der

Predigt, dem Bekennen unseres Glaubens im Miteinander, in dem wir vereint auch das Gebet Jesu beten und Gottes Segen empfangen. Auch fehlen vielen von uns die netten Gespräche im Kirchcafé . . .

All das kommt wieder! Wir dürfen uns darauf freuen! - Und doch lehrt uns CORONA: Wir können nicht alles planen und festlegen, wir können nicht alles selbst bestimmen! Momentan bleibt vieles noch offen . . . und manches ist und bleibt anders - so ganz anders, als wir das gerne hätten. Wir sind Teil der Natur, deshalb kann CORONA uns massiv beeinflussen und uns aus dem Rhythmus unseres Lebens bringen, uns auch erkranken und u.U. sogar sterben lassen. In CORONA erweist sich die Kraft des biologischen Lebens im Irdischen, die auch uns erfasst. Gegenwärtig punktuell ganz maßgeblich in Form von CORONA, schleichend und unscheinbar permanent als Klimaveränderung . . . Deshalb tröstet es mich, dass es einen Gott gibt, der das Universum geschaffen hat, "von oben" drauf schaut und sehr genau weiß, wann ihm etwas zu weit geht. Als seine Schöpfung und uns liebender Gott wird er uns erlösen; er begleitet uns auf dem Weg unseres Lebens. Mich beruhigt das, mich stärkt das, mir tut das sehr gut. Es lässt mich - Gott vertrauend - gelassen sein, ohne leichtsinnig in dieser von CORONA geprägten Zeit zu sein.

Die Botschaft höre ich wohl, und der Glaube fehlt mir - anders als Goethes Faust - nicht. Denn wie heißt es in einem bekannten Osterlied (EG 116, Strophe 3 & 5):

*Der Engel sagte: Fürchtet euch nicht! Ihr suchet Jesus, hier ist er nicht!
Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: Er ist erstanden, wie er gesagt!
Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!*

*Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit.
uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott.
Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!*

Wir wünschen besinnliche Ostern und ein Gespür für Gottes Nähe, eine herzliche Offenheit für Gottes Wort und Segen, besonders aber Gottvertrauen. Gott segne Sie und euch! Amen.

Im Namen des Presbyteriums,

Ihre Pfarrer und Pfarrerin

Uwe Riese Sabine Kuklinski Willy Bartkowski

Markus 16,1-7

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und den gekreuzigten Jesus Christus zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Sie sprachen untereinander: *Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?*

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: *Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.*

Ein paar wichtige Informationen anstelle vertrauter gottesdienstlicher Abkündigungen:

- a) *Noch müssen unsere Kirchen und Gemeindehäuser geschlossen bleiben. Mindestens bis zum 30. April 2020. - Wie es weitergehen kann, wird sich vermutlich etwa Mitte April zeigen.*

- b) Das neue Presbyterium ist am 22. März 2020 in aller Stille eingeführt worden, d.h. auf schriftlichem Weg unter Beachtung der "social distance". Nicht schön, aber alternativlos. Der Festakt wird nachgeholt werden.
- c) Die Indienststellung der Sauerorgel musste leider verschoben werden. Sobald wieder Gottesdienste möglich sein werden, werden wir diese wunderschöne Orgel hören können. Damit ist/wird sie zunächst ohne Festakt in Gottes Dienst gestellt; der Festakt wird später nachgeholt. Dies wird sicherlich noch ein längeres Weilchen dauern müssen.
- d) Ob die Konfirmationen am 10. und 24. Mai 2020 gefeiert werden können, entscheidet sich Ende nächster Woche (Ende der Osterferien).
- e) Ostersonntag läuten in ökumenischer Verbundenheit in ganz Nordrhein-Westfalen die Glocken evangelischer und katholischer Kirchen, auch bei uns in Gronau. Von 9.30 bis 9.45 Uhr - ein fröhliches Osterläuten. Lassen Sie sich einladen, den Glocken zu lauschen und sich darauf besinnen: Der Herr ist auferstanden, wahrhaftig auferstanden! Uns zum Heil!
- f) Einen besonderen Fernsehgottesdienst können wir am Ostersonntag, 12. April 2020, 9.30 Uhr, ZDF erleben: Er wird durch unsere Präses Annette Kurschus mitgestaltet. (Die Gottesdienste im Fernsehen, die immer sehr schön gestaltet sind, erleben zurzeit einen großen Boom. Aus verständlichen Gründen.)
- g) Schauen Sie auf unsere kirchengemeindliche Homepage (www.ev-kirchengemeinde-gronau.de). Dort werden regelmäßig Neuigkeiten aus unserer Gemeinde mitgeteilt, ebenso ein geistliches Wort zum offiziellen Predigttext des Sonntags. Karfreitag wird eine Andacht aus unserer Ev. Stadtkirche geben; die Sauerorgel wird zu hören sein. - Am Ostersonntag wird es eine Andacht zu Ostern geben. An jedem Sonntag ebenso . . .

Alles Liebe, bleiben Sie, bleibt gesund!

Gottes Segen!

Trotz allem gesegnete Ostern!